



Präsentation
zur 3. Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Sport und Kultur
am 08.06.2022

Nur zur Verwendung für Mitglieder des Ausschusses
© Amal e.V.



Geschichte von Amal e.V.

- **Februar 2010: Gründung des Vereins durch Heike Samantha Harms**
- **2010-2015:** Entwicklung ehrenamtlich aufsuchender Sozialarbeit von Amal in der LAB Bramsche-Hesepe anfangs mit 3-4, im Verlauf mit 6-8 Mitarbeitern. Über mehrere Jahre auch Kleinprojekte in Mazedonien und Bulgarien mit Roma zur Unterstützung von Roma-Familien auf dem Balkan.
- **2015:** „Sommer der Migration“: Auf Anfrage der Stadt Bramsche nimmt Amal ca. 30 ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger auf, die innerhalb und außerhalb der LAB helfen wollten. Die Ehrenamtlichen wurden in ihren Aufgaben geschult, die Einsätze organisiert und mit Angeboten der Regelversorgung koordiniert.
- **2016:** Durch die sehr niederschweligen Angebotsformen finden zahlreiche Menschen mit Fluchterfahrung in der NGO Amal Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten einzubringen und eigenverantwortlich Aktivitäten anzubieten. Die Zahl der Mitarbeiter steigt auf ca. 40 Menschen.



Geschichte von Amal e.V.

- **2017:** verschiedene Projekt-Kooperationen mit örtlichen Kirchengemeinden Bramsches.
- **2017:** Anmietung von Vereinsräumen in der „Gelben Villa“ am Struwen Eck.
- **2017-2022:** Trotz Corona-Pandemie (!) Ausweitung des regelmäßigen Angebotes, Vergrößerung des Vorstands, Umstrukturierung der NGO. Zunahme der Zahl der Mitarbeiter*innen auf ca. 50 Menschen.
- **Februar 2022:** Krieg in der Ukraine: Amal übernimmt in Absprache mit der Stadt Bramsche die Organisation von Wohnraumvermittlung, Sachspenden-Vermittlung, Sozialberatung, Ehrenamts-Koordination, und Vernetzung mit Regelleistungsangeboten des Sozialamtes, des Bürgerservice und anderen Institutionen.



Was macht Amal?

- Amal e.V. veranstaltet 7 Tage die Woche Angebote für Migrant*innen in der Stadt Bramsche, für Menschen mit Fluchterfahrung innerhalb der LAB und für Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Bramsche.
- Vor allem ist Amal und die Gelbe Villa ein „sicherer“ Ort der Begegnung und Entfaltung. Wer hier her kommt, findet Menschen, die seine / ihre Sprache sprechen, die Zeit und Lust haben, einen Menschen und seine Geschichte kennen zu lernen.
- Im Mitarbeiter-Team werden etwa 24 Muttersprachen beherrscht. Durch die vielseitigen beruflichen Kompetenzen der ehrenamtlich Tätigen bei Amal e.V. (Handwerker*innen, Therapeut*innen, Sozialpädagoge*innen, Ärzt*innen u.v.a.m.) können niederschwellig, zeitnah und fachlich kompetent Hilfestellungen für alle Lebenslagen geleistet werden.

Wochenplan der aktuellen reinen Vor-Ort Angebote ohne Organisationsarbeit, Vor- Nachbereitg., Verwaltung u.ä (wtl. Teilnehmende / Mitarbeitende /Arbeitsstunden vor Ort)

Aktivität	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Mitarbeiter	Mitarbeiter-Arbeitsstd.
Mo.: Beratung und Forum für ukrainische Geflüchtete	40-90	10	50
Di.: Deutschkurse vor- und nachmittags	15	4	12
Di.: LAB Sport, Spiel Begegnung	50-80	5	15
Mi.: vormittags Frauentreff	8	2	8
Mi.: nachmittags Deutschkurse	20	3	6
Do.: vormittags Gruppen-Entspannung mit NTFN	10	2	6
Do.: nachmittags Sozialberatung Einzel n. Terminen	2-4	1	3
Fr.: vorm. Vorstand-und Organisations-Team Treffen	8	8	30
Fr.: nachmittags Psychotherapie-Termine n. Bedarf	2	1	2
Sa.: vormittags internationaler Café-Treff	4-8	1	3
Sa.: nachmittags Café Lindenstraße	10-15	3	10
So.: nachmittags offener Treff, Kochen, Tanz	15-40	4	25
gesamt ohne Organisation (siehe nächste Folie)	ca. 220	44	<u>170</u>

Aktuelles wöchentliches Arbeitsaufkommen der Mitarbeiter*innen in Amal

Wöchentliche Vor-Ort Angebote (siehe Tabelle Vorseite)	170 Stunden
Organisation, Vor- Nachbereitung, Verwaltung, Beratung, Netzwerkarbeit, Mitarbeiter-Schulung und - Betreuung	85-95 Stunden
<u>Gesamt- Arbeitsstunden pro Woche</u>	<u>ca. 260 Stunden</u>



Aktuell: Krieg Flucht und Ankommen

- In Absprache mit der Stadt Bramsche führt Amal ab den ersten Kriegstagen ukrainische Kriegsflüchtlinge, die Verwandte oder Arbeitgeber in Bramsche hatten, mit Bürger*innen zusammen, die sie als Gäste aufnehmen konnten.
- Die Zusammenführungen finden allesamt in der „Gelben Villa“ in einem bewussten Umfeld von Geborgenheit, Gastfreundschaft und Respekt statt. **Hier werden schon am allerersten Tag sowohl die ukrainischen als auch die Bramscher Familien über wichtige sozialrechtliche und finanzielle Regelungen informiert.** In engster, teilweise täglicher Absprache mit dem Bürgerservice, dem Sozialamt der Ehrenamtskoordinatorin und dem Bürgermeister der Stadt Bramsche werden die ständig sich ändernden Regelungen permanent aktualisiert weitergegeben.



Aktuell: Krieg Flucht und Ankommen

- Die Gelbe Villa von Amal wird zur Anlauf- und Kontaktstelle für alle Menschen und Institutionen in Bramsche, die Informationen, Hilfe und Vernetzung suchen (neu ankommende Flüchtlinge und solche, die schon länger vor Ort sind, Wohnraumgeber, Sachspender, Stadtverwaltung, Schulen, Kindergärten, Kirchen, Arbeitgeber, Vereine, Arztpraxen, Psychotherapeuten u.v.a.m.).
- **Das Team von Amal hat in den seit Kriegsbeginn mehrere Tausend Arbeitsstunden in der Ukraine-Hilfe geleistet.** Der Schwerpunkt der Arbeitsleistung liegt aktuell in der Sozialberatung, Rechtsberatung und der Organisation von Wohnraum.



Ukraine-Hilfe in Zahlen

Amal erfasst in Datenbanken Angebote und Bedarfe in folgendem Umfang:

- von Bramscher Bürgerinnen und Bürgern, die Wohnraum anbieten (**ca. 125 gastgebende Familien**)
- von Menschen aus der Ukraine, die Verbindungen zu Firmen oder Privatpersonen in Bramsche haben und über Amal e.V. Zuflucht in Bramsche gesucht haben (**ca. 200 Menschen aus der Ukraine**)
- von Menschen, die ihre ehrenamtliche Unterstützung anbieten für Übersetzungen, Behördengänge oder professionelle Hilfen (**ca. 55 ehrenamtliche Helfer*innen aus Bramsche**)

Ukraine-Hilfe in Zahlen

Amal erfasst in Datenbanken Angebote und Bedarfe in folgendem Umfang:

- von Menschen, die Sachspenden zur Verfügung stellen (**ca. 55 Sachspender*innen**)
- Amal vermittelt anmietbaren Wohnraum, möbliert diesen mit Sachspenden bis zur Bezugsfertigkeit.
- **Bislang wurden hierdurch 25 Menschen durch Amal in Wohnungen mit langfristigen Mietverträge gebracht, die von Amal möbliert und ausgestattet wurden.**
- Amal berät auch Ukrainer*innen und Gastgeber, die nicht über Amal vermittelt wurden (diese machen den Großteil des aktuellen Beratungs-Aufwandes aus).



NGO Amal als Kooperationspartner

Amal ist in den zurückliegenden Jahren zu einer allseitig respektierten NGO gewachsen, die in der Region Bramsche in allen Belangen der Migrations- und Flüchtlingsarbeit als Ort der Kompetenz angesehen wird.

Amal ist eine stabile, unabhängige Institution, die für die Bevölkerung von Bramsche wichtige gesellschaftliche Aufgaben übernimmt.

Als NGO ist Amal unabhängig von politischen Parteien und speziellen Konfessionen.



Wer kontaktiert Amal

Amal wird regelmäßig kontaktiert oder aufgesucht von:

- Menschen mit Fluchterfahrung innerhalb der LAB und aus der Stadt Bramsche
- Bramscher Bürgern mit Migrationshintergrund
- Bramscher Bürgern ohne Migrationshintergrund
- Stadtverwaltung, Kommunalpolitik, Landkreisverwaltung
- Ausländerbehörde
- Schulen, Kindergärten, Vereinen
- Jobcenter / Firmen / Arbeitgeber
- Sozialarbeitern
- Migrationsberater*innen von NGOs aus anderen Städten



Wochenplan der aktuellen reinen Vor-Ort Angebote
ohne Organisationsarbeit, Vor- Nachbereitg., Verwaltung u.ä
 (wtl. Teilnehmende / Mitarbeitende /Arbeitsstunden vor Ort)

Aktivität	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Mitarbeiter	Mitarbeiter-Arbeitsstd.
Mo.: Beratung und Forum für ukrainische Geflüchtete	40-90	10	50
Di.: Deutschkurse vor- und nachmittags	15	4	12
Di.: LAB Sport, Spiel Begegnung	50-80	5	15
Mi.: vormittags Frauentreff	8	2	8
Mi.: nachmittags Deutschkurse	20	3	6
Do.: vormittags Gruppen-Entspannung mit NTFN	10	2	6
Do.: nachmittags Sozialberatung Einzel n. Terminen	2-4	1	3
Fr.: vorm. Vorstand-und Organisations-Team Treffen	8	8	30
Fr.: nachmittags Psychotherapie-Termine n. Bedarf	2	1	2
Sa.: vormittags internationaler Café-Treff	4-8	1	3
Sa.: nachmittags Café Lindenstraße	10-15	3	10
So.: nachmittags offener Treff, Kochen, Tanz	15-40	4	25
gesamt ohne Organisation (siehe nächste Folie)	ca. 220	44	<u>170</u>

Aktuelles wöchentliches Arbeitsaufkommen der Mitarbeiter*innen in Amal

Wöchentliche Vor-Ort Angebote (siehe Tabelle Vorseite)	170 Stunden
Organisation, Vor- Nachbereitung, Verwaltung, Beratung, Netzwerkarbeit, Mitarbeiter-Schulung und - Betreuung	85-95 Stunden
<u>Gesamt- Arbeitsstunden pro Woche</u>	<u>ca. 260 Stunden</u>



Finanzierung von Amal

Amal finanziert sich ausschließlich durch Spenden, öffentliche Förderungen und spezielle Projektförderungen:

- Landkreis Osnabrück (allgemeine Flüchtlingssozialarbeit außerhalb der LAB)
- Spenden Netzwerk LAB Bramsche (Flüchtlingssozialarbeit innerhalb der LAB)
- Ortsrat Hesepe und Mitte (lokale Flüchtlingssozialarbeit in den Ortsteilen)
- Förderungen umschriebener Projekte (aktuell: Lotto-Sport-Stiftung, Demokratie-Leben, Bürgerstiftung)
- Privatspenden

Finanzierung von Amal

- In den zurückliegenden 5 Jahren haben die zur Verfügung stehenden Mittel nicht immer ausgereicht, Miete und Sachkosten zu tragen. Ehrenamts-Pauschalen und Honorare konnten nur unregelmäßig und unvollständig ausgezahlt werden.
- 2021 musste sogar der Amal-Kleintransporter veräußert werden, der als Shuttle für Teilnehmende aus der LAB an Projekten benötigt wird. Ansonsten hätte die Miete nicht bezahlt werden können. Honorare konnten 2021 dennoch teilweise nicht ausgezahlt werden.
- **Auch wenn 2022 mehr Einzel-Spenden eingegangen sind, als in den Jahren zuvor. Es gehen nicht ausreichend Dauerspendsen ein, um Planungssicherheit für die laufende Projektarbeit in den nächsten Jahren zu schaffen.**



Eindrücke aus einigen Amal Arbeitsbereichen



Café LAB



Café Martinus-Kirche





Cooking Cultures





Deutschkurse Gelbe Villa





Frauentreff Gelbe Villa



Gartentreff Gelbe Villa



Nähwerkstatt





Amal Spielmobil / LAB Spieltreff



Politische Bildung



Handwerken





Tanzgruppen





Ukraine Café-Treff



Möbeltransport und Einrichtung Wohnraum für Ukraine-Flüchtlinge





Danke für Ihr Interesse

Wir freuen uns auf eine fruchtbare Diskussion